

Oberst René Meier : "ein Chef, ein Raum, ein Auftrag"

Autor(en): **Meier, René**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717908>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oberst René Meier: «Ein Chef, ein Raum, ein Auftrag»

In unserem Flab-Schwerpunkt folgt ein weiteres Interview an der Schnittstelle von Fliegerabwehr und BODLUV 2020. Unser Gesprächspartner ist der Berufsoffizier Oberst René Meier, im Lehrverband Flab Kommandant Lehrgänge Flab Verbund FDT.

➤ *Herr Oberst, gemäss der Military Power Review wird C-RAM (counter rocket artillery mortar system) immer wichtiger. Wie wird dieser Bedrohungsform begegnet?*

Meier: Mit dem System Sensorverbund BODLUV 10 (vernetzte 35 Millimeter Flab) verfügen wir über ein adäquates Mittel gegen die aktuellen Bedrohungsformen in der heutigen Lage.

➤ *Reicht das künftig aus?*

Meier: Tatsache ist, dass die zur Verfügung stehenden Flab Systeme von TRIO nur ungenügende Wirkung gegen moderne Bedrohungsklassen erbringen. Der damit verbundene Bedarf zur Erneuerung und damit Fähigkeitserweiterung der BODLUV in der Schweiz hin zu BODLUV 2020 ist daher mehr als gegeben.

➤ *Ihre Erfahrungen vom WEF?*

Meier: Erstmalig kam die Fliegerabwehr 2008 am WEF zum Einsatz. Mit Stolz darf seither von einer Erfolgsgeschichte gesprochen werden. Die Aufträge wurden zu 100% erfüllt, es konnten im Laufe der Jahre eine Vielzahl von Lehren gezogen werden, die sowohl für die heutige Flab wie auch die BODLUV der Zukunft sehr wertvoll sind, und – aus meiner Sicht das Wichtigste – die Leistungsfähigkeit des Milizsystems wurde eindrücklich unter Beweis gestellt.

➤ *Sie loben die Miliz...*

Meier: Ja, erwähnenswert ist die Tatsache, dass das gelebte Miteinander zwischen der Berufskomponente und den Milizverbänden im LVb Flab 33 in Einsätzen wesentlich zum Erfolg beiträgt. Seien dies nun die umfassenden Einsatzplanungen vor den Dienstleistungen der Truppe oder auch die fachtechnische Unterstützung im Einsatz selber: das Miteinander ist der Erfolgsgarant.

➤ *Integrierte Luftverteidigung bedeutet den Verbund zwischen luftgestützter und bodengestützter Luftverteidigung.*



Bilder: LVb Flab 33

Oberst René Meier: «Fliegerabwehr und WEF: Das ist eine Erfolgsgeschichte.»

Wie muss man sich dies konkret vorstellen?

Meier: Ich erlaube es mir sehr pragmatisch darzustellen: ein Chef – ein Raum – ein Auftrag. Konkret heisst dies, dass ein Verantwortlicher über den Einsatz von Luftfahrzeugen und Flab-Mitteln im gleichen Raum entscheidet. Luft- und bodengestützte Luftverteidigungsmittel ergänzen sich gegenseitig. Somit können diese Entscheide bedarfsgerecht getroffen werden und der Miteinsatz erfolgt effektiv und effizient.

➤ *Mit der WEA wird die Flab umstrukturiert. Wo sind die Unterschiede zu heute?*

Meier: Heute erbringt der LVb Flab 33 die Leistungen aus einer Hand. Ausbildung und Einsatz liegen vollumfänglich in der Verantwortung des Kdt LVb. In der Struktur WEA werden die Rekruten- und Kadernschulen (RS/UOS und OS) im Ausb Kdo unterstellt und die Bereiche Grundlagen, VBA 2 und Einsätze in der Luftwaffe belassen.



Bild: Nutt

Die Flab stellt an alle Kader und Soldaten in jeder Hinsicht hohe Anforderungen.

■ *Mit dem RP 2015plus werden die M Flab Feuerleitgeräte auf Stand «Sensorverbund BODLUV 10» gebracht. Macht das Sinn?*

Meier: Wie bereits erwähnt: Die bisher geleisteten Einsätze Sensorverbund BODLUV 10 (und damit das System der vernetzten Flab) dürfen aus meiner Sicht als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Seien es die Einsätze

- am WEF
- oder an der EURO 08, Bern / Basel,
- am Frankophoniegipfel 2010 Montreux,
- an der Syrienkonferenz 2014
- oder an der OSZE-Ministerratskonferenz 2014 in Basel.

Die Flab hat ihren Auftrag Schutz von Land und Leuten vollumfänglich erfüllt.

■ *Was zählt die zentral führbare Flab?*

Meier: Die Mittel der zentral führbaren Fliegerabwehr sind im Rahmen von Einsätzen zur Wahrung der Lufthoheit bei eingeschränktem Luftverkehr zur unverzichtbaren Komponente geworden. Wir verfügen mit dem Sensorverbund BODLUV 10 über eine bewährte, vielfach erprobte und milizfähige Weiterentwicklung der M Flab. Kommt hinzu, dass wir damit wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse im Zusammenhang mit BODLUV 2020 gewinnen können.

■ *Kleine Drohnen werden immer häufiger zum Problem. Wird diese Bedrohung in der Schweiz von der BODLUV abgewehrt?*

Meier: Es geht in dieser Frage meiner Meinung nach aber auch und insbesondere um

juristische Aspekte. Ich spreche auf das Vorhandensein entsprechender gesetzlicher Grundlagen an und das Schaffen eindeutiger Bestimmungen.


■ *Welche Stellung nimmt die Polizei ein?*

Meier: Heute – ich nehme das WEF als Beispiel – obliegt diese Problematik voll und ganz der Polizei. Wir leisten einen maximalen Beitrag in den Bereichen BEOBACHTEN und MELDEN. Allfällige Massnahmen, insbesondere auch gegen Drohnenpiloten, sind Sache der Polizei.

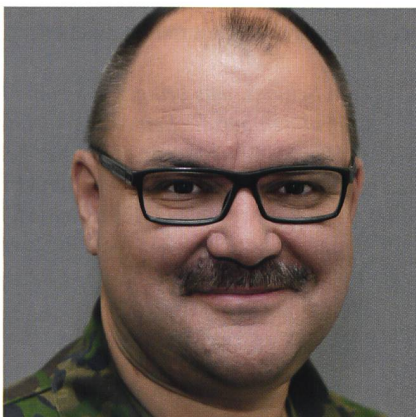
■ *Beim WEF wird das Feuer in der Luftwaffe-Einsatzzentrale ausgelöst. Ist das bei der integrierten Luftverteidigung immer der Fall?*

Meier: Die heutige Regelung beim WEF basiert auf den gültigen, bewährten Grundlagen. Eine Anpassung derselben ist selbstverständlich möglich. Mittels entsprechenden Verhaltens- und Einsatzregeln kann auch in Zukunft für alle Anwender eine bedarfsgerechte Basis geschaffen werden.

Ungeachtet dessen möchte ich unterstreichen, dass im Rahmen der Gesamtkonzeption BODLUV 2020 nach wie vor berücksichtigt wird, dass die Sensoren und Effektoren der BODLUV befähigt sind ihre Feuereinheiten ohne Vernetzung einsetzen zu können (so bei Ausfall der Kommunikationsmittel).

■ *Herr Oberst Meier, herzlichen Dank für dieses Gespräch!* fo. 

Wer ist und was macht Oberst René Meier?



Oberst René Meier ist beruflich Kdt Flabverbund FDT. In seiner Milizfunktion führt er die Flab Kampfgruppe 33.

Geburtsdatum: 21. Februar 1967. Heimatort: Rothenburg. Zivilstand: Verheiratet, drei Kinder.

Armee (Stufe BO): Oberst, Kommandant Flabverbund FDT, vorher Ende 1997 bis 2003 Einh Instr / Schulkdt Stv Flab RS 48/248 (ehemalige Motf RS der LW) in Payerne; von Mitte 2005 bis Ende 2006 lange Auslandskommandierung an die Fü-AkBW nach Hamburg (u a LGAI); seit 2007 div Tätigkeiten im Kdo Flabverbund FDT.

Miliz (Stufe Of): 1988 Trsp Trp OS, anschl bis 1994 Dienstleistungen als Motf Of innerhalb des rgt sout 1. 1995 Umteilung zur Flab und unter anderem Dienstleistungen als Motf Of der M Flab Abt 36, ab 1997 bis 1999 Kdt der M Flab Stabsbtr 36, 2000 Kdt Btr EM rgt DCA 8. 2001-2002: Abt Kdt Stv Gr DCA m 52. 2003-2008: Kdt Mittlere Fliegerabwehr Abteilung 52. 2009 - 2012 diverse Funktionen im Stab LW, FGG 3/5 und FGG 4. Seit 2013: Kdt Flab K Gr 33.

Berufsbildung zivil: lic. iur.

Seine jetzigen Kernaufgaben umschreibt Oberst Meier wie folgt:

– Unterstützt in den FDT die Einheiten bei der Erhaltung der Grundbereitschaft der Abt Module (MIKA, RAP, STI) und der Kampfgruppenstäbe (KGr Stäbe); Total 9 FDT/Jahr

– Führt die Qualitätskontrolle / Zertifizierung der Gefechtsstandards der taktischen Einheit durch

– Führt/unterstützt die Einsatzverbände bei Einsätzen und Kampagnen. Mit den div Ei u G ziv Behörden in den letzten Jahren hat die Planung und Führung von Ei natürlich sehr an Gewicht gewonnen.

Meine Mitarbeiter und ich versuchen in 1. Prio unseren Milizverbänden in ihren ordentlichen FDT optimale Bedingungen zu schaffen um in der Folge im Verbund mit der Miliz das verlangte Leistungsniveau sicherzustellen.